

Es informiert Sie	Heinz Gilde
Telefon (0202)	563 7345
Fax (0202)	
E-Mail	heinz.gilde@stadt.wuppertal.de
Datum	27.08.04

---

## **Ergebnisniederschrift**

### **über die öffentliche Sondersitzung der Bezirksvertretung Vohwinkel (SI/3379/04) am 23.08.2004**

Anwesend sind unter dem Vorsitz von Herrn Bezirksvorsteher Hans-Georg Heldmann

**von der CDU-Fraktion** Herr Alfred Bömert , Frau Helga Hombrecher , Herr Peter Moritz Iseke , Herr Helmut FO Müller , Herr Friedrich Wilhelm Peter ,

**von der SPD-Fraktion** Herr Horst Beckmann , Herr Heiner Fragemann , Frau Käte Herzog , Frau Ruth Melchior , Herr Bernd Swillims , Herr Jan Christoph Zimmermann ,

**von Bündnis 90/DIE GRÜNEN** Frau Ursel Simon ,

**von der FDP** Frau Brigitte-Marcella Panetta-Jung ,

**Entschuldigt fehlt das Mitglied** Frau Daniela Günther (CDU).

**Schriftführer** Herr Heinz Gilde ,

Beginn: 18:30 Uhr

Ende: 19:20 Uhr

## I. Öffentlicher Teil

---

### 1 **Zusage von BV-Mitteln an Sozialcafe "fambiente"** **- Gemeinsamer Antrag auf Sondersitzung der BV von FDP und Bündnis 90/Die Grünen** **Vorlage: VO/3342/04**

**Frau Panetta-Jung** begründet ihren Antrag, für heute eine Sondersitzung beantragt zu haben. Bezüglich der Zusage von BV-Mitteln an die Diakonie hätten die beiden großen Fraktionen verhandelt, und die Kleinen wissen nicht Bescheid. Dies sei befremdlich und man fühle sich ausgeschlossen. Es ginge um das Wohl der Bürger und um demokratisch sachliche Spielregeln für Vohwinkel.

**Frau Simon** ergänzt, dass u.a. der Ort des Gesprächs zwischen Bezirksvorsteher, Herrn Fragemann und der Diakonie keine Beschlüsse zulässt, hier gebe es klare Kriterien für ordentliche Sitzungen. Außerdem liegt kein offizieller Antrag der Diakonie für BV-Mittel vor.

Das Vorgehen, nicht alle BV-Mitglieder eingebunden zu haben, ist in der Sache schädlich und kontraproduktiv. Sie habe nichts gegen die Einrichtung bzw. gegen einen Zuschuss.

**Herr Bezirksvorsteher Heldmann** erklärt, dass zu keiner Zeit eine Zusage gemacht wurde, sondern dies unter dem Vorbehalt eines Beschlusses in der BV erklärt wurde. Bei der Diakonie habe es ein Gespräch gegeben, wo die Situation des „Fambiente“ erläutert wurde.

Er erkennt an, dass die Information an die anderen Fraktionen nicht ausreichend gewesen ist, weil er sich danach nicht in Wuppertal aufgehalten habe. Ein Beschluß über die Vergabe von BV-Mitteln an die Diakonie könne frühestens am 1.9. erfolgen und in der ordentlichen BV-Sitzung getroffen werden.

**Herr Fragemann** erklärt, dass es eine Einladung der Diakonie im Rahmen einer Sitzung des AK Altes Postgebäude für ein Perspektivgespräch gegeben habe, dies habe man angenommen. Im Gespräch wurde von der Diakonie konkret angesprochen, für die Weiterführung des „Fambiente“ BV-Mittel zu benötigen. Es habe dann ein Signal gegeben, sich dies vorstellen zu können, vorbehaltlich eines Beschlusses der BV.

Dies wird von **Herrn Bezirksvorsteher Heldmann** ausdrücklich bestätigt. Er erklärt, dass die BV nur nach schriftlichem Antrag und vorheriger Beratung im BV-Arbeitskreis beschließen wird.

**Frau Simon** findet das Verhalten der Diakonie befremdlich, in ein Perspektivgespräch sollten alle Fraktionen eingebunden werden.

Nach weiteren Wortbeiträgen von **Frau Hombrecher, Frau Herzog, Herrn Peter, Herrn Iseke und Herrn Beckmann** beschließt die BV, am Verfahren festzuhalten, nur schriftlich vorliegende Anträge auf Freie BV-Mittel vorher im AK zu besprechen und der BV zur Beschlussfassung vorzulegen.

Im vorliegenden Fall wird der Geschäftsführer gebeten, die Diakonie zu bitten, kurzfristig einen schriftlichen Antrag auf BV-Mittel vorzulegen, der sich nicht nur auf das „Fambiente“ beschränkt, sondern nur in Verbindung mit anderen Projekten in Vohwinkel gesehen werden kann, wobei die BV keine laufenden Mietkosten übernehmen kann. Eine Entscheidung über den Antrag behält sich die BV vor.

Hans-Georg Heldmann  
Bezirksvorsteher

Heinz Gilde  
Schriftführer